

Gesellschaftsfonds Zusammenleben: XI. Ideenwettbewerb gestartet

Die Jury des Gesellschaftsfonds Zusammenleben hat den „XI.Ideenwettbewerb“ gestartet. Für Projekte zum Thema „Erfahrung für die Zukunft! Zehn Jahre Lokaler Integrationsplan – wie soll es weitergehen?“ stehen insgesamt 130.000 Euro Fördergelder zur Verfügung. Einsendeschluss ist Mittwoch (31. Oktober).

Institutionen, Verbände, Vereine, MigrantInnen-Selbstorganisationen, Gruppen und Einzelpersonen sind aufgerufen, Projektideen einzureichen, um den Lokalen Integrationsplan (LIP) zu diskutieren und zu bewerten. Es geht um Dialog und starke Beteiligung möglichst vieler in Hannover lebender Menschen.

Die Laufzeit der Projekte ist beschränkt auf Januar bis Juni 2019. Erwartet wird eine Ergebnissicherung.

Die unabhängige Jury entscheidet über die Auswahl der zu fördernden Projekte.

Die zentralen Fragen des XI. Ideenwettbewerbs sind:

- Wie wurde der Lokale Integrationsplan (LIP) in Hannover umgesetzt?
- Wie sind die Handlungsansätze realisiert worden?
- Welche davon wurden nicht weiterverfolgt?
- Welche Erfahrungen mit dem LIP machten die MigrantInnen-Selbstorganisationen, Bildungsinstitutionen, Sport-, Kultur- und Kunstvereine sowie die Stadtverwaltung?
- Was sagen die EinwohnerInnen der Stadt über den LIP?

- Welche Bedeutung hat der LIP für die Stadtteile/Stadtbezirke und Integrationsbeiräte?
- Welche Ziele sollen bei der Fortschreibung des LIP unbedingt berücksichtigt werden?
- Welche Erfahrung machten die Projektträger mit dem Gesellschaftsfonds Zusammenleben als Teil des LIP?

Mögliche Umsetzungsformate können Workshops, Konferenzen, Diskussionsforen oder moderierten Gespräche sein, deren Ergebnisse in Form eines Rückblicks so aufgearbeitet werden sollen, dass sie in die Überarbeitung des LIP einfließen und in den lokalen Integrationsgremien weiter diskutiert werden können.

Der Gesellschaftsfonds Zusammenleben ist ein Bestandteil des LIP und unterstützt bürgerschaftliche Aktivitäten der lokalen Integrationsarbeit. Vier Themenschwerpunkte wurden festgelegt: gesellschaftlicher Dialog und Partizipation, Sprache, Bildung und Stadtteilarbeit.

Der im Jahr 2008 durch den Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossene Lokale Integrationsplan (LIP) entstand unter starker Beteiligung der Stadtgesellschaft. Er stellte eine Zusammenstellung damaliger Maßnahmen, Projekte, Initiativen der Stadt sowie neuer Ideen und Handlungsfelder dar und definierte die wesentlichen Ziele und die wichtigsten Handlungsansätze der lokalen Integrationspolitik und -arbeit in Hannover. Dabei handelte es sich um ein Handlungsprogramm, das weiterentwickelt werden sollte. Dieser Aufgabe widmet sich der XI. Ideenwettbewerb des Gesellschaftsfonds Zusammenleben. Es werden Beteiligungsideen und -projekte gesucht, die sich entweder auf ausgewählte Handlungsfelder oder auf den LIP als Gesamtprodukt konzentrieren. Darüber hinaus können weitere Themen bearbeitet werden, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben.

Einsendeschluss für den XI. Ideenwettbewerb ist der 31. Oktober 2018.

Bewerbungen sind zu richten an die

Kuratorin des
GESELLSCHAFTSFONDS ZUSAMMENLEBEN
c/o Fachbereich Soziales, Sachgebiet Integration,
Blumenauer Straße 5-7, 30449 Hannover.

Die Ausschreibung und das Formular für die Interessenbekundung sind unter www.integration-hannover.de zu finden. Rückfragen zum Antrag können unter der Telefonnummer 0511 168-45272

gestellt werden.